

Flotte Kugel: Faustdicke Überraschung

13.11.2005 / LOKALAUFGABE / **SUNDERN**

Sundern. Viele hatten schon vorher gedacht, dass die Ernennung des neuen Ehrensensors der Flotten **Kugel** zum reinsten "Schmitt-einander" werden würde - doch es sollte anders kommen. Nicht Pastor Michael Schmitt, sondern Hans-Josef Brüggentisch wurde vom Sitzungspräsidenten Rolf Hengesbach bei der Sessionseröffnung am Samstag zum neuen Ehrensensoren ernannt.

Im Jahr 2006 wird uns vieles erwarten: Die heißersehnte Fußball-WM, eine neue Bundesregierung, das 375-jährige Jubiläum der St. Hubertus Schützenbruderschaft, und - wie wir seit Samstagabend wissen - Hans-Josef Brüggentisch als 47. Ehrensensoren der Flotten **Kugel**. Eigentlich hatten die berühmten Spatzen es schon von den Dächern gepfeiffen, dass der Pastor der St. Johannes-Gemeinde, Michael Schmitt, das ehrenvolle Amt für diese Session bekleiden sollte - aber der Vorstand um den Sitzungspräsidenten Rolf Hengesbach ist eben immer für eine Überraschung gut. So stellten er und FKS-Präsident Manfred Henze den 75-jährigen Schützenbruder stolz dem überraschten Publikum vor.

"Nun haben mich die mit den grünen Jacken zu denen mit den roten Jacken beordert", erzählte der frisch gebackene Ehrensensoren in seiner Rede. Kess, schlagfertig und selbstbewusst zeigte sich der Sunderner, der seit 1951 bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft tätig ist und lange Jahre Vorstandsarbeit leistete. Hans-Josef Brüggentisch arbeitete bei Schulte-Ufer und kegelte im Gründerkegelklub der FKS, den "Halwen Heerens".

Doch Rolf Hengesbach hatte es bis zur Verkündung des Ehrensensors auch hier spannend gemacht. Er gab den Gästen ein Rätsel auf, hinter dem sich der Nachname des Auserwählten verbarg: Ein alter Handwerksberuf sowie der Beruf einer Hebamme sollten zur Entschlüsselung des Amtsinhabers führen. "Brügge" als alte Hebamme, gegenüber von Hüttemeister, führte zum ersten Teil des Nachnamens, "Tisch" als Herleitung des alten Handwerksberufes Tischler zum zweiten. Klar ist seit Samstagabend auch, dass Hans-Josef Brüggentisch mit dem Motto "In Sundern, Na(h)-Klar, feiert die **Flotte Kugel**-Narren-schar" in die 111 Tage lange Session 2006 gehen wird. "Die Session ist dieses Jahr sehr lang, deswegen haben wir auch ein kurzes Motto gewählt", erklärte Rolf Hengesbach. Die begehrte Mottoeule kam deshalb zu Edeltraud Volmari geflogen, die aufgrund eines Schildes der Stadtmarketing Sundern (Slogan: "Sundern - Na(h) Klar!") auf die Idee kam.

"Was hat man uns hinters Licht geführt"

Keine Verwirrung gab es hingegen beim diesjährigen Kinderprinzenpaar aus den Reihen der St. Hubertus-Schützen: Die neunjährige Franziska Laqua und der zehnjährige Frederik Buchheister durften sich auf ihre kommenden Aufgaben als Prinz und Prinzessin freuen. "Nach Kinderschützenpaar jetzt Jeckenprinz, na klar!", verlautete Prinz Frederik forsch.

Nicht nur forsch, sondern auch "schussgewaltig" kann man die Eltern der beiden Regenten bezeichnen: Martina und Friedel Buchheister waren im vorigen Jahr Schützenkönigpaar in Sundern, Dorothee und Michael Laqua waren sogar schon einmal Kreiskönigpaar.

Als weiterer Höhepunkt des Abends stellte sich der Auftritt des FKS-Urgesteins Josef "Wüstenrot" Schmidt heraus, der, wie bei so vielen Veranstaltungen schon gezeigt, spontan das Wort ergriff und sich dieses auch so schnell nicht wieder nehmen ließ: "Was hat man uns hinters Licht geführt", klagte der Ehrensensoren in Anspielung auf die "Schmitt-Posse". Im gleichen Atemzug beglückwünschte er Hans-Josef Brüggentisch im Namen aller Ehrensensors zum ehrenvollen Amt. "Man hat uns bisher immer die besten Ehrensensors gebracht - und wenn es doch einmal sein muss, dann erziehen wir sie halt", fügte Schmidt hinzu. Letztendlich ließ es sich das "Duo Kuckuck" dann doch nicht nehmen, vorzutragen, was ihnen schon den ganzen Abend auf den Nägeln brannte: Von den Spekulationen inspiriert hatten Gerd Kutzner und Fritz Engels am gleichen Tag spontan einen Auftritt ausgearbeitet - mit dem Haken, dass Pfarrer Schmitt in ihrer Rede zum neuen Posten als Ehrensensoren gratuliert werden sollte. Da hatten die "Kuckucks" wohl zu voreilig ihre Eier ins fremde Nest gelegt. Ein schlagkräftiges Argument, warum Pfarrer Schmitt in Zukunft zum Ehrensensoren gekürt werden sollte, hatte man dennoch parat: "Zeigt sich der Schmitt nach der Kollekte spendabel, ists für den Karneval hier sehr rentabel."

Von Simon Engels

Die Ehrensenatoren

13.11.2005 / LOKALAUSGABE / **SUNDERN**

HINTERGRUND

- Seit nunmehr 40 Jahren wird die Ehrung von der Karnevalsgesellschaft "Flotte Kugel" vollzogen
- Erster Ehrensenator wurde Dr. Elmar Brands im Jahre 1966
- Die Ehrensenatoren der letzten 10 Jahre: Willi Blome (1996), Karl Roosen (1997), Gabi Buchheister (1998), Friedhelm Wolf (1999), Volker Miederhoff (2000), Albert Fecke (2001), Meinolf Voss (2002), Anton Tillmann (2003), Hans-Jürgen Schauerte (2004), Gerd Kutzner und Fritz Engels (2005)
- Diesjähriger Jubilar: Rolf Füllgräbe, vor 25 Jahren der 20. Ehrensenator
- Im letzten Jahr gab es mit Gerd Kutzner und Fritz Engels ("Duo Kuckuck") das sechste "Doppelgespann" in der Geschichte der FKS - 26 Jahre nach dem Senatoren-Paar Theo Krane und Dr. Hubert Schmidt.